

[2162.] **Zur Beachtung.**

Um Missverständnissen vorzubeugen, erlaube ich mir, mit Bezug auf das soeben versandte Circular des Herrn Fr. Kortkamp hier selbst, betreffend eine Volksausgabe der Bundes- und preussischen Landesgesetze, meine Herren Collegen darauf aufmerksam zu machen, dass im Prospect meiner beiden Gesetzesausgaben, de dato November 1867, welcher sich auf dem Umschlage eines jeden Heftes dieser Ausgaben abgedruckt findet, auch bereits von mir eine Ausgabe preussischer Landesgesetze als in der Vorbereitung begriffen angekündigt wurde.

Ich richte überhaupt die Bitte an die Herren Collegen, meinen Prospect vom November in Form und Inhalt mit dem Circular des Herrn Kortkamp aufmerksam vergleichen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Berlin, Januar 1868.
Georg Ferd. Otto Müller's Verlag.

An die Herren Verleger!

[2163.] Die Unterzeichnete bietet schon jetzt den Herren Verlegern à Conto-Zahlungen für die Ostermesse 1868 an, soweit sich eben der Absatz ermitteln lässt und die gewährten Procente entsprechend sind.

Zugleich bringen wir bei dieser Gelegenheit zur Mittheilung, daß die bei uns erscheinende

W i e n e.

Blätter aus den Altmühlgegenden. sämtliche Inserate einer Verlagsbandlung nebst kurzer Empfehlung für eine jährliche Entschädigung von 10 fl. oder 6 \mathcal{R} bringt.

Auch Inserate auf halbe Kosten werden angenommen, für welche sich dann der Preis der gespaltenen Zeile auf nur $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} stellt!

Die Zeitung „Wiener“ erscheint in einer Auflage von 2000 Exemplaren und hat einen sehr großen Kreis, indem sämtliche Beamte, Geistliche und Militärs, eine Menge Unterrichtsanstalten u. d. d. in Folge ihrer hauptsächlich literarischen, historischen und ethnographischen Tendenz gern lesen und daher mit Annoncen günstige Wirkungen erzielt werden.

Wir empfehlen nun diese Zeitung besonders zur Ausnahme von Inseraten katholischer, juristischer und populär gehaltener Literatur und nimmt auch die Redaction (die sich gebiegener Kräfte erfreut) Recensionsexemplare zu Besprechungen entgegen.

Gichtstätt, im Januar 1868.
Krüll'sche Buchhandlung.
(G. Hugendubel.)

W a r n u n g.

[2164.] Daß die kürzlich von Herrn Leuckart in Breslau versandten zwei Arien: „Seufzer, Thränen, Kummer, Noth“, für Sopran, und: „Bäche von gefassten Zähren“, für Tenor, aus der Cantate: „Ich hatte viel Bekümmerniß“ von Bach, im Clavierauszuge nicht von Robert Franz selbst bearbeitet sind, was der Titel und die Ankündigungen glauben lassen könnten, sondern daß deren wirkliche Bearbeitung im Clavierauszuge von Rob. Franz im Verlage des Unterzeichneten mit alleinigem Eigenthumsrecht erschienen ist, wird zur Vermeidung von Mißverständnissen hiermit bekannt gemacht.
F. Whiffling in Leipzig.

[2165.] **Literarischer Anzeiger**
der
Ergänzungsblätter zur Kenntniß der Gegenwart.

Auflage 12,000.
Inserationspreis: 3 \mathcal{R} für die gespaltene Petitzeile.

Verlag des **Bibliographischen Instituts** in Hildburghausen.

[2166.] **Inserate**

finden durch

Ueber Land und Meer.
Allgemeine Illustrierte Zeitung.
Auflage 55,000.

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, als „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen u. d. d. sind, sondern auch Tausende von Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Der im Verhältniß zu der großen Auflage billige Inserationspreis beträgt für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

bei 1-3maliger Insertion $7\frac{1}{2}$ \mathcal{R} = 27 fr. rhein.,

bei 4- und mehrmaliger Insertion innerhalb eines Vierteljahrs 6 \mathcal{R} = 21 fr. rhein. mit 10% Rabatt.

Auch auf die Umschläge der **Monat-Heft-Ausgabe**

von
Ueber Land und Meer.
Auflage 27,000.

werden Inserate angenommen zu dem sehr billigen Preise von

3 \mathcal{R} = 10 fr. rhein. für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum mit 10% Rabatt.

Bei dem billigen Inserationspreise und der großen Verbreitung der Heftausgabe meines Journals namentlich in wohlhabenden Familien dürften Ankündigungen auf den Umschlägen sich besonders lohnend erweisen. Die Wirkung der Inserate wird eine um so nachhaltiger sein, da dieselben stets mindestens einen ganzen Monat den Lesern vor Augen liegen.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

Den geehrten Verlagsbandlungen

[2167.] halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Inserationspreis à Zeile $1\frac{1}{4}$ \mathcal{R} in Rechnung.

Leipzig. **C. W. B. Raumburg,**
Exped. des Allgem. Wahlzettels.

Kölnische Zeitung.

[2168.] Auflage 20,500.
Inserations-Gebühren pro Petitzeile oder Raum $2\frac{1}{2}$ \mathcal{S} ; sog. Reclamen pro Zeile 10 \mathcal{S} .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

R. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg. in Köln.

Kölnische Blätter.

[2169.] **Politische Zeitung.**
Auflage 6500.

Inserate: $1\frac{1}{2}$ \mathcal{S} .
Reclamen 3 \mathcal{S} .
Köln. **J. P. Bachem.**

Schlesische Zeitung.

[2170.] Auflage 10,500.
Erscheint wöchentlich 12mal. Abonnementspreis vierteljährlich 2 \mathcal{R} . Inserationsgebühren für die 5theilige Petitzeile $1\frac{1}{2}$ \mathcal{S} , für die 3theilige Zeile unmittelbar nach dem Redactionsstrich 3 \mathcal{S} .

Breslau, Januar 1868.
Wilh. Gottl. Korn.

Zu wirksamen Inseraten

[2171.] empfehlen wir den Umschlag der in unserm Verlage erscheinenden:

Neue evang. Kirchenzeitung
herausgegeben

von

Professor **Meffner.**

Dieselbe findet in theologischen Kreisen die weiteste Verbreitung. Inserationsgebühren 2 \mathcal{S} für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum.
Friedr. Schulze's Buchh. in Berlin.

[2172.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende Zeitschrift:

Der Schulfreund.

Katholische Quartalschrift zur Förderung des Elementarschulwesens und der Jugenderziehung.
Herausgegeben

von

Dr. J. H. Schmitz und **Dr. L. Kellner.**

Auflage 1300.

Preis pro durchlaufende Petitzeile 2 \mathcal{S} .

Beilagegebühr 2 \mathcal{S} .

Trier. **Friedr. Lintz.**